



Landkreis Diepholz
FD 31
BürgerService und Straßenverkehr

Syke, 20.09.2021
Frau Wätje
Tel.: 04242 976 4760

Az.: 31 21 74 / 31 21 73

**Niederschrift
über die Verkehrsschau
im Bereich der
Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen am 17.09.2021**

Teilnehmer:

Frau Sieling	-	Straßenmeisterei Bruchhausen-Vilsen
Herr Büntemeyer	-	Polizeiinspektion Diepholz
Herr Klausing	-	Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen (zu Punkt 1-4)
Herr Löhr	-	Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen (zu Punkt 1-4)
Frau Wolf	-	Gemeinderat Martfeld (zu Punkt 1-4)
Herr Kasper	-	Gemeinderat Martfeld (zu Punkt 1-4)
Herr Bormann	-	Anwohner (zu Punkt 4)
Herr Bielefeld	-	Anwohner (zu Punkt 4)
Frau Wätje	-	Verkehrsbehörde Landkreis Diepholz

Auf Einladung der Verkehrsbehörde des Landkreises Diepholz hat am 16.09.2021 eine allgemeine Verkehrsschau in Martfeld und Gehlbergen stattgefunden.

Treffpunkt war um 9.30 Uhr an der Bremer Straße 20 in Martfeld. Von dort wurden die einzelnen Punkte angefahren und Einzelheiten in der Örtlichkeit besprochen. Im Einzelnen wurden dabei folgende Regelungen festgelegt:

1. Querungsmöglichkeit Bremer Straße in Martfeld

Frau Wolf berichtet, dass die Kinder aus dem Wohngebiet Riedekamp auf ihrem Schulweg täglich die Bremer Straße (L 331) queren müssen. Die SPD wünscht laut Frau Wolf eine Dunkelampel im Bereich der Einmündung Riedekamp. Frau Wätje weist darauf hin, dass die Schüler nicht zwangsläufig an dieser Stelle queren müssen. Sie schlägt vor, dass die Kinder bis zur Hauptstraße gehen und dort an der Einmündung die Straßenseite wechseln und von dort zur Dunkelampel gehen. Frau Wolf gibt zu bedenken, dass die Kinder in der Regel gar nicht bis zur Hauptstraße gehen sondern die Abkürzung über die Alte Bremer Straße nehmen. Frau Sieling weist darauf hin, dass wenn eine Dunkelampel angeschafft werden soll, diese von der Gemeinde zu finanzieren ist. Die Gemeinde wird den Vorschlag prüfen.

Grundsätzlich sind die Teilnehmer jedoch der Ansicht, dass zwar viel Verkehr an der Straße herrscht, die Sichtverhältnisse aber ausreichend sind und eine sichere Führung auf den beiden Nebenanlagen gewährleistet ist.

2. Einmündungsbereich Bremer Straße / Hauptstraße in Martfeld

Vor Ort stellen die Beteiligten fest, dass der Einmündungsbereich relativ schmal ist und die Verkehrsteilnehmer sehr weit vorfahren müssen, um den Verkehr auf der Hauptstraße einzusehen. Auch hier gibt es Bedenken seitens des Gemeinderates, wenn die Kinder die Einmündung überqueren. Verkehrsunfälle sind in diesem Bereich allerdings selten. Es werden verschiedene Maßnahmen angesprochen, u.a. muss die aktuelle Markierung im Einmündungsbereich erneuert werden. Die Teilnehmer einigen sich letztlich darauf zunächst ein Stoppschild (Zeichen 206 StVO) mit Haltlinie anzubringen, damit der Verkehr nicht ungebremst an den Einmündungsbereich fährt. Zudem ist durch die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zu prüfen, ob eine zusätzliche Beleuchtung an der Einmündung installiert werden kann, um Fußgänger und Radfahrer sichtbar zu machen.

3. Kurvenbereich L 331 / Zur Maase in Martfeld

Frau Sieling teilt mit, dass bereits umfassend geprüft wurde, ob die Aufstellung einer Tafel mit einem Hinweis auf die scharfe und enge Kurve vor Ort angebracht werden kann. Aufgrund der schmalen Nebenanlagen und den unmittelbar angrenzenden Grundstücken, ist dies aber ohne Grunderwerb nicht möglich. In den vergangenen drei Jahren hat es laut Herrn Büntemeyer einen Verkehrsunfall gegeben. Zudem stellen die Anwesenden fest, dass die Verkehrsteilnehmer sehr vorsichtig in den Kurvenbereich fahren und gegenseitig Rücksicht nehmen.

4. Lärmentwicklung an der L 331 in Martfeld

Die Anwohner Herr Bormann und Herr Bielefeld haben Maßnahmen zur Lärmreduzierung an der L 331 beantragt. Der Verkehr und die Geschwindigkeit haben laut Aussage der Anwohner in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Zudem ist die L 331 eine beliebte Motorradstrecke.

Vor Ort werden verschiedene Maßnahmen angesprochen, u.a. wird Herr Klausning prüfen, ob eine dauerhafte Geschwindigkeitsanzeige mit integrierter Lärmmessung an der Hoyaer Straße installiert werden kann. Aktuell steht im Bereich Hoyaer Straße ein mobiler Smiley. Herr Bormann berichtet, dass er dadurch bereits eine Verbesserung feststellen konnte. Zudem sollen verstärkt Polizeikontrollen in der Ortsdurchfahrt stattfinden sowie Präventionsarbeit an den Motorradtreffpunkten (Steven's Bistro). Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Ortstafel relativ weit außerhalb steht und für den Verkehrsteilnehmer dadurch nicht der Eindruck einer geschlossenen Ortschaft entsteht. Die Häuser sind größtenteils durch hohe Büsche und Bäume verdeckt. Frau Wätje schlägt vor, dass die Gemeinde Martfeld am Ortseingang z. B. ein großes Willkommensschild aufstellen könnte.

Der Streckenabschnitt wird weiter beobachtet und es werden regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt (Radarkontrollen durch die Polizei vom 01.10.-03.10.21).